

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

Mit der „**Machbarkeitsstudie für das zukünftige Einsteintelekop im Granitstock der Oberlausitz**“ wird ein bedeutendes Forschungs- und Strukturentwicklungsprojekt des Freistaates Sachsen umgesetzt. Ziel des Vorhabens ist es, die wissenschaftlichen, geologischen und infrastrukturellen Voraussetzungen für eine mögliche Ansiedlung des Einsteintelekops – einer europäischen Großforschungseinrichtung der Gravitationswellenforschung – in der Lausitz zu untersuchen. Das Projekt ist Teil des **Bundesprogramms STARK** und an der TUD angesiedelt.

An der **Fakultät Physik, Institut für Kern- und Teilchenphysik (IKTP)**, ist an der **Arbeitsgruppe Astrophysik** im Rahmen der Machbarkeitsstudie zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Projektstelle als

wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter (m/w/d)

Modellierung Hydrogeologie

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

bis zum 31.12.2027 (Beschäftigungsdauer gem. § 2 (2) WissZeitVG) zu besetzen.

Aufgaben:

- Aufbau und wiss. Weiterentwicklung eines hydrogeologischen Standortmodells für die Lausitz.
- Zusammenführung, Qualitätssicherung und Auswertung hydrogeologischer, geologischer und bergbaulicher Datensätze.
- wiss. Entwicklung und Anwendung numerischer Grundwasserströmungsmodelle.
- Bewertung der hydrogeologischen Auswirkungen eines untertägigen Bauwerks sowie möglicher Wasserzutritte.
- Fachliche Begleitung hydrogeologischer Erkundungsmaßnahmen und Interpretation der Ergebnisse.
- Erstellung wissenschaftlicher Berichte, Präsentationen und Veröffentlichungen.
- Zusammenarbeit mit Projektpartnern aus Wissenschaft, Behörden und Ingenieurbüros.

Voraussetzungen:

fachlich:

- wiss. Hochschulabschluss (Master oder vergleichbar) der Hydrogeologie, Geowissenschaften, Ingenieurgeologie oder eines verwandten Fachgebiets
- vertiefte Kenntnisse der Hydrogeologie und Grundwasserströmung
- Erfahrung im Aufbau und in der Anwendung hydrogeologischer bzw. numerischer Modelle
- sicherer Umgang mit GIS-Anwendungen sowie Erfahrung in der Verarbeitung geowissenschaftlicher Datensätze
- Kenntnisse in Python oder einer vergleichbaren Programmiersprache von Vorteil
- Erfahrung mit wissenschaftlichem Arbeiten und Publikationen erwünscht

persönlich:

- selbstständige, strukturierte und wissenschaftlich fundierte Arbeitsweise
- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten und Interesse an interdisziplinären Fragestellungen
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu gelegentlichen Geländeeinsätzen und Dienstreisen

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem zentralen Zukunftsprojekt des Freistaates Sachsen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Verwaltung und Strukturwandel
- aktive Mitgestaltung der Voraussetzungen für ein europäisches Großforschungsinfrastrukturvorhaben von internationaler Sichtbarkeit
- die Chance, die Entwicklung der Region Oberlausitz wissenschaftlich, technologisch und organisatorisch mitzuprägen
- ein modernes, interdisziplinäres Arbeitsumfeld mit hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum
- ein wertschätzendes, teamorientiertes und innovationsfreudiges Arbeitsklima
- Vergütung nach TV-L, sowie Konditionen und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Gewährung einer tariflich vereinbarten Jahressonderzahlung;
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Bewerbung: Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **11.09.2026** (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail-Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an ett@tu-dresden.de bzw. an:

TU Dresden, Institut für Kern- und Teilchenphysik (IKTP), Herrn Prof. Günther Hasinger, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die TUD ist Gründungspartnerin der
Forschungsallianz DRESDEN-concept e.V.

DRESDEN
concept



Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt: <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis>.